



DIE KRÖNUNG

Das Kleinkunst Festival

9. und 10. März im Casino Theater Burgdorf

10. und 11. März im Kulturzentrum Aadorf

2012

KünstlerInnen

Tag A
Burgdorf: 9. März
Aadorf: 10. März



Les trois Suisses
www.lestroissuisses.ch

Die populäre Musikcomedy-Band Les trois Suisses ist zurück. Nicht nur auf Schweizer Konzert- und Theaterbühnen, mit ihrem neuen Programm 'Herzverbrecher', sondern auch zum zweiten Mal als Krönungsmoderatoren.

Sie sind charmant und lebenserfahren. So darf das Publikum herzzerreissende Szenen, selbstironische Komik und berührende Momente erwarten.



Wie gewohnt beeindrucken Pascal Dussex, Resli Burri und Thomas Baumeister auch als Herzensdiebe mit einfallsreicher Instrumentierung, raffiniertem Gesang, verführerischem Witz und subtilem Humor – niveauvolle Musikcomedy made in Switzerland!



Tag A: *Die KünstlerInnen*



Daniel Blum (CH) / www.danielblum.ch

Ihn als geborenen Entertainer zu bezeichnen wäre vermessen. Doch er hat eine Mission und ist gewillt, diese zu erfüllen. Ob er das Publikum auf Humortauglichkeit testet, über Obertonmusik referiert oder die Beweggründe für seine Egetherapie erläutert: Immer bewegt er sich auf der Fallhöhe des Geschehens – Absturzgefahr inklusive. *Gewinner des DRS-3-Slam.*



Lisa Catena (CH) / www.lisacatena.ch

Tiefgründig, gnadenlos ehrlich und zum Nachdenken anregend sind ihre Texte. Speziell wird Lisa Catenas Musik durch ihre mädchenhafte, unschuldige und anmutige Stimme und die Melodien verfolgen einen, auch wenn der letzte Song schon lange zu Ende ist. *Bern ist um einen funkelden Stern am Mundarthimmel reicher.*



Frank Grischek (D) / www.akkordeonfrank.de

Frank Grischek, der schweigsame Stoiker und Akkord-Zuarbeiter hat sich emanzipiert. Inzwischen spricht er viel und hat ein eigenes Soloprogramm erarbeitet. Äusserlich wie immer mies gelaunt, will er dem Publikum klarmachen, dass es seine Sicht auf Musiker, ob in Fussgängerzonen oder im Konzertsaal, überdenken muss. *Dass er auf dem Akkordeon spielend zwischen Musetten, Tango, Klassik und Irischem wechseln kann, ist nicht nur in der Kleinkunstszene bekannt.*



Helga is Bag (CH) / www.helga-is-bag.ch

Eine kabarettistische, musikalische Satire über das Handtaschenlesen. Dr. purse. Helga Schneider, Handtaschenanalystin, geht dem Wesen jeder Frau durch deren Handtasche auf den Grund. Bei der Analyse von Taschenfüllungen gräbt sie sich durch soziale Schichten wie eine Archäologin durch Schutthaufen. Die Purseologin entdeckt pharmazeutische Bomben und enthüllt den Label-Wahn, sie durchleuchtet diese Beutelwesen wie ein Nacktscanner. *Eine der früheren Acapickels!*

Tag A: Die KünstlerInnen



Sebastian Nitsch (D) / www.sebastiannitsch.de

Unsterblichkeitsbatzen: Komik zwischen Feingeist und grober Leberwurst. Der Hellwachträumer fällt mit uns durch die Mauern der Wahrnehmung und findet dahinter einen grossen Schatz: unser Wundern übers ganze Weltgerümpel. Mit einem Rucksack blühender Details, lockergelacht und unsterblich gemacht wissen wir plötzlich: Das Glück ist hier – wir müssen es nur aus der Schuhsohle kratzen. *Quatsch Comedy Club.*



['pro:c-dur] (D) / www.pro-c-dur.com

['pro:c-dur] – das sind Timm Beckmann (Klavier) und Tobias Jansen (E-Gitarre). Auf der Suche nach neuen Herausforderungen sind die beiden Musiker in sich gegangen und haben einander gefunden. Sie vereinen Rock und Klassik auf einer Bühne. Zusammen und auch gegeneinander, mal nah am Original und mal ganz eigen: von Chopins Revolutionsetüde über Funk, Jazz und Pop bis hin zu Metallica. *Musik ist ihrer beider Leben und das Leben wäre nichts ohne Musik.*



Shorty (CH) / www.shorty.li

Freche, witzige Zauberei, wie man sie kennt, aber dennoch nie gesehen hat. Vergessen Sie den Satz: "Ziehen Sie eine Karte!", bei Shorty zieht sich die Karte von selbst! Alltägliche Gegenstände verlieren in den Händen von Shorty ihre Bedeutung und trotzen jeder Logik. Was gerade noch da war, verschwindet spurlos. *"Die ganze Welt ist eine Bühne, wir sind alle nur Schauspieler darauf, wir treten auf und wir treten ab."*



Tris (A) / www.tris.at

3 Frauen. 3 Freundinnen. 1 Problem. Klang- voll, Takt- los, clownesk. Die drei Frauen zelebrieren das Band der Freundschaft und singen sich durch deren Höhen, Hüften und Tiefen. Die magische Zahl 3 zieht sich durch das Programm der Freundinnen, die sich einig darüber sind, dass sie den Ursprung jeder Beziehungsform leben. Nur die Eigenheiten und geheimen Sehnsüchte der 3 Freundinnen stehen der anfänglichen Harmonie im Wege. *Einfach dreimalig!*

Tag B
Burgdorf: 10. März
Aadorf: 11. März



Thomas C. Breuer
www.tc-world.com

Der neueste kabarettistische Trip von Thomas C. Breuer führt nicht nur durch die Eidgenossenschaft, sondern auch durch die Schweizer Seele. Was findet der Schweizer reizvoll, womit lässt er sich reizen? Gibt es landestypische Ängste? Höhenangst z. B. ist wie geschaffen für ein Land mit lauter Bergen, Verlustangst optimal für ein Land mit lauter Banken.



Thomas C. Breuer lebt als freier Schriftsteller in Rottweil (D) sowie in den Zügen der Deutschen Bahn und der SBB. Über 2'500 Auftritte, 26 Bücher und während 25 Jahren Gastspiele in der Schweiz zeichnen seinen Lebensweg aus. Breuer moderierte 2009 die ktv-Börse in Thun und 2010 die Oltner Kabarett-Tage. Er ist regelmässig am Radio zu hören im WDR, SWR, NDR sowie auf DRS 1 in der «Zytlupe» und dem Satiremagazin «PET». Das neueste Schweiz-Buch ist gerade beim Oltner Knapp-Verlag erschienen: «Gubrist, mon amour» und schon bald ist er auf der Casinobühne in Burgdorf als Moderator der Krönung zu erleben.

Tag B: *Die KünstlerInnen*



Anton (CH) / www.antonline.ch

Der inhaltliche Schwerpunkt des neuen Programms kreist um die Lebensbedingungen des afghanischen Hirtenhundes. Das unschuldige Tier muss die Launen des Schafhirten ertragen, welcher das in Afghanistan nur so herumliegende Opium konsumiert und völlig verladen zur Arbeit erscheint. *Anton der helle Barde ist bekannt aus Fernsehen und Rundfunk.*



Company E1nz (CH) / www.manipulation.ch

"Ignition" ist ein rasantes Zusammenspiel zwischen Mensch und Jongliergerät. Ein Tanz, der ohne Rauch und Trommelwirbel ein artistisches Feuerwerk entfacht. So mündet "Ignition" in ein sinnliches Spektakel aus Artistik und Körperenergie pur, das in der Erinnerung des Beobachters lange nicht erlischt. *Sie sind eine Entdeckung besonderer Güteklasse. Teuflich schnell und mit selten gezeigten Tricks.*



Jerrycan (CH) / www.jerrycan.ch

Jerrycan. Das man nicht Französisch kann ist wurscht. Denn er spricht Deutsch. Seine Lieder erinnern an Eichers Elektro-Anfänge. Nur lässt Jerrycan keine Eisbären tanzen. Er entführt uns in die Pampa. Dort gibt es zwar nichts, doch er füllt das Nichts mit vielem auf. Jerrycan mit Pampa: Ein vielversprechendes erfrischendes Projekt für Aug und Ohr. *Jerrycan ist unglaublich!*



Michael Krebs (D) / www.michaelkrebs.de

Unverschämt, charmant und schlagfertig wickelt Michael Krebs sein Publikum mit originell dahingerotzten Boshaftigkeiten um den Finger. Der quirlige Musiker brennt vor Spielfreude, groovt an Klavier und Gitarre und singt fluffige Songs über alles, was nicht stimmt in dieser Welt. Zum Beispiel über Netzwerkjunkies, Coachingterroristen, Genital-Leserinnen, Appleholiker und den fiesen Flüsterfuchs. *Kleinkunst Rock 'n Roll / Musik-Comedy / Preise: unter anderem der Baden-Württembergische Kleinkunstpreis 2011*

Tag B: *Die KünstlerInnen*



Matthias Reuter (D) / www.matthiasreuter.de

Das Verschweigen dummer Gedanken verbraucht nur wenige Sekunden. Und passt damit auch besser zur allgemeinen Zeitknappheit als die unzähligen Wortgewitter, denen man täglich ausgesetzt ist. Man lässt eben schneller mal ´ne grössere Menge Unsinn unausgesprochen, als sie bei Twitter zu versenden oder dem jeweiligen Sprecher ins Blöckchen zu diktieren. *Reuter beherrscht die hohe Kunst des altehrwürdigen Klavierkabarets!*



Si Jamais(CH) / www.sijamais.ch

Vom Wunsch nach Erfolg getrieben stellt sich die Berner Frauenband im Spagat zwischen Karriere und Familie den Fragen des Lebens. Sie entwerfen einen Businessplan und lassen das Publikum bei der Zielsetzung mitentscheiden. Werden die drei zur Vorband eines amerikanischen Rapstars? Tritt siJamais als Live-Act an der nächsten Mister Schweiz Wahl auf? Oder hören wir sie im Schweizer Pavillon der nächsten Weltausstellung?

"Hauptsache dabei!" so der Titel des neuen Programms.



Karim Slama (CH) / www.karimslama.ch

Karim Slamas Arbeit basiert auf präzisen Beobachtungen von Alltagssituationen. Er ist scharfsinnig, subtil und variantenreich. Der Westschweizer Humorist mit charmant-spitzbübischem Blick ist ein Meister der Mimik und ein Genie der Gestik. Mit viel Gespür geht er unseren kleinen Ängsten vor dem Blick der anderen nach. Eine rasante welsch-deutsche Slapstick-Satire, begleitet von surrealen Geräuschen. *Waadtländer Kulturpreis 2011*



Zieher und Leeb (A) / www.zieherundleeb.com

Das neue Programm "Wer weiss was?" von Zieher und Leeb fordert das Publikum heraus, Fragen zu stellen, deren Antworten nur hier und an diesem Abend gefunden werden können. Denn im Impro-Kabarett weiss man nie, was auf einen zukommt. Nach dem preisgekrönten Programm "Immer Anders" präsentieren Anita Zieher und Magdalena Leeb nun erneut eine einmalige Show, die es kein zweites Mal gibt.

Gewinnerinnen des Freistädter Frischlings 2009

Winterthur | Kulturbau

Kulturzentrum Aadorf



Pascal Mettler

Kulturbau GmbH
Wolferhaus
Tösstalstrasse 352
CH-8482 Sennhof

mettler@kulturbau.ch

www.kulturbau.ch

T: +41 (0)52 203 41 41

M: +41 (0)79 242 27 30

Burgdorf | Agentur für ansprechenden Unfug

Casino Theater Burgdorf



Postfach

CH-3402 Burgdorf

G: +41 34 423 67 76

Nicole D. Käser

M: +41 77 441 05 58

MA: +43 676 585 18 10

Tobias Kälin

M: +41 79 343 27 38

www.ansprechender-unfug.ch

mail@ansprechender-unfug.ch